

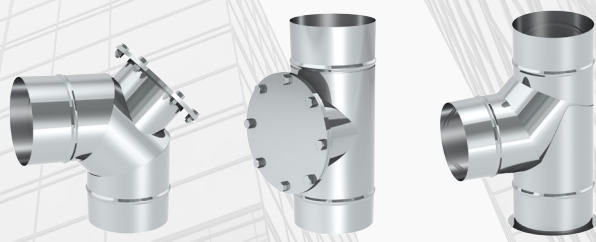


NiroLine

EW 5000

Einwandiger Edelstahlkamin

Geeignet für den Überdruckbetrieb (bis 5000 Pa ohne separater Dichtung) bei Abgastemperaturen bis 600 °C mit konisch dichtender Verbindung. Das ideale System für Blockheizkraftwerke (BHKW).



Erstaunlich dicht

Auch bei hohen Temperaturen bis
5000 Pa überdruckdicht

NiroLine EW 5000

Einwandiger Edelstahlkamin



Einsatzbereich

- Regelfeuerstätten für Öl, Gas und Festbrennstoffe wie naturbelassenes Holz, Pellets (FE) und Hackschnitzel im Überdruckbetrieb
- Ideal für Blockheizkraftwerke, Dieselmotoren, Gasmotoren und Notstromaggregate bis 5000 Pa Überdruck

Material

Edelstahl 14404 / 14571

Wandstärke

0,6 mm / bei statischen Erfordernissen auch in 0,8 mm und 1,0 mm verfügbar

Innendurchmesser

DN 80 - DN 600

Oberflächen

Von DN 80 - DN 300 glänzend, ab DN 350 matt

Überdruck

- Bis 600 °C möglich!
- Ohne elastomere Dichtungen bis 5000 Pa überdruckdicht

Max. Abgastemperatur

600 °C

Verbindungstechnik

Konisch dichtendes Muffensystem durch Verdichten der Bauteile

Besonderheiten

- Konisch dichtendes System ohne Elastomerdichtungen
- Kürzbare Längenelemente bis DN 400 lieferbar

- Sonderlängen lieferbar
- Kondensatbeständig und damit FU (feuchtigkeitsunempfindlich)
- Rußbrandbeständig (nach einem Rußbrand nur mehr eingeschränkt feuchtigkeitsunempfindlich)
- Überdruckdicht bis 5000 Pa - einige Bauteile nur bis 200 Pa
- Kompensatoren und Schalldämpfer für die Verbindungsleitung lieferbar
- Kombinierbar mit einwandigen Stocker Verbindungsleitungen wie PolyLine und NiroLine

Montage

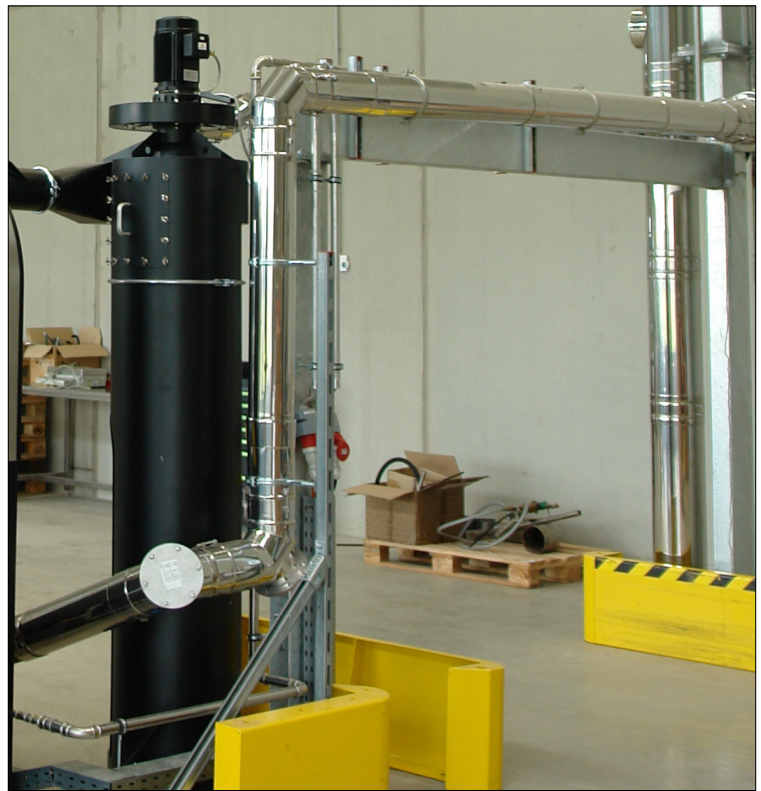
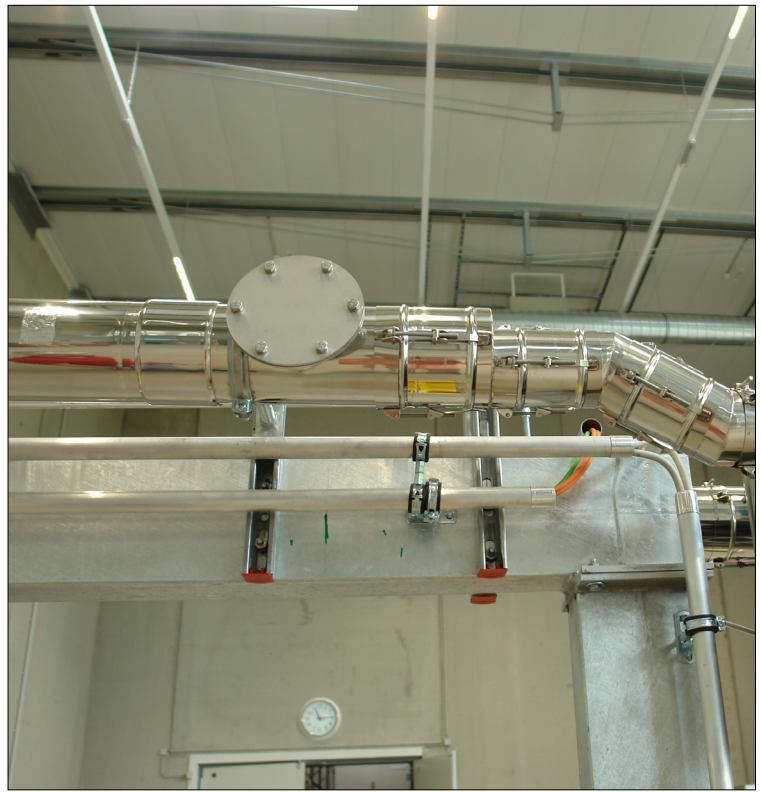
- Hohe Montagegeschwindigkeit durch einfaches Verdichten (Zusammenklopfen) der einzelnen Elemente
- Spannbänder und Klemmbänder für eine noch einfachere Montage und Sicherheit lieferbar
- Kürzbare Längenelemente bis DN 400 lieferbar
- Klemmbänder für den waagrechten Einbau als Sicherung bei Vibrationen notwendig

EU-Richtlinien



stocker

H. Stocker GmbH, Stocker Weg 1, 6175 Kematen in Tirol, Österreich
Tel.: +43 512 28 88 81, Fax: +43 512 28 88 81 - 10
office@stocker-kaminsysteme.com, www.stocker-kaminsysteme.com



NiroLine

EW 5000

Einwandiger Edelstahlkamin

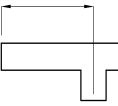
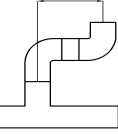
Geeignet für den Überdruckbetrieb (bis 5000 Pa ohne separater Dichtung) bei Abgastemperaturen bis 600 °C mit konisch dichtender Verbindung. Das ideale System für Blockheizkraftwerke (BHKW).

Datenerfassungsblatt zur Kaminanschlusslegung für alle Feuerungsanlagen

Firma:	Name:	Gerät:	Öl:	☐	Unterdruck:	☐
Bauvorhaben:	Kommission:	Hersteller:	Gas:	☐	Überdruck:	☐
Ansprechpartner:	Tel. Nr.:	Type:	Festbrennstoff:	☐	Steigleit. starr	☐
Abgabetermin:	Faxnummer:	Leistung:			Steigleit. flex	☐

PolyLine		NiroLine				KeraLine					
Material gewünscht	PP	Outdoor PP	PVDF	EW 06	EW 5000	DW 25/50	DW Design	DW 5000	DW Modul	EW Isostatisch	EW Plastisch
Steigleitung	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Verb.-Leitung	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐

Neubau mit Schacht:		Neubau ohne Schacht:	
Mantelstein	☐	Außenwand	☐
Leichtbauschacht	☐	Innenraum	☐
Beton (lt. ÜA)	☐	Dachneigung	_____°
Gemauert (lt. ÜA)	☐	Sanierung:	
Porenbeton (lt. ÜA)	☐	Schachtgröße:	
(z.B. Ytong)			

Steigleitung:		Verbindungsleitung:	
Gesamthöhe:		Gesamthöhe:	
Wirksame Höhe:	 _____ m	Wirksame Höhe:	 _____ m

Einmündung:	_____°	Gestreckte Länge:	
Bogen	☐	Umlenkungen:	
T-Stück	☐	Stk.	_____°
Revision oben	☐	Stk.	_____°

Zugbegrenzer mit Ex.-Klappe	Steigleit.	☐	Verbind.leit.	☐
Zugbegrenzer ohne Ex.-Klappe	Steigleit.	☐	Verbind.leit.	☐

Sonstige Bemerkungen:	

Tel.: +43 512 28 88 81 Fax.: +43 512 28 88 81 - 10 Mail: anfrage@stocker-kaminsysteme.com	
---	--

MONTAGEANLEITUNG NiroLine EW 5000

KAMINSYSTEM MIT KONISCH DICTENDER VERBINDUNG

1. SYSTEMÜBERSICHT

Modell 1:

Abgasanlagensystem im Unter-, und Überdruck für trockene oder feuchte Betriebsweise.

Mögliche Anwendungszwecke: Öl- und Gaskessel, Brennwertfeuerstätten, Abluftanlagen im Überdruck, BHKW, Netzersatzanlagen, etc. Es kann auf den Nachweis, dass die Innenwandtemperatur der Mündung der Abgasanlage bei Temperaturbeharrung über der Wasserdampftaupunkttemperatur des Abgases liegt, verzichtet werden.

Klassifizierung nach EN 1856-1:

Systemabgasanlage **EN 1856-1 T200 – P1 – W – V2 – L50060 – 000**

Modell 2:

Abgasanlagensystem für alle Regelfeuerstätten (Öl, Gas) im Überdruck/ Hochdruck für trockene und feuchte Betriebsweise.

Mögliche Anwendungszwecke: Öl- und Gaskessel, etc. Es kann auf den Nachweis, dass die Innenwandtemperatur der Mündung der Abgasanlage bei Temperaturbeharrung über der Wasserdampftaupunkttemperatur des Abgases liegt, verzichtet werden.

Klassifizierung nach EN 1856-1:

Systemabgasanlage **EN 1856-1 T200 – H1 – W – V2 – L50060 – 0xx***

Modell 3:

Abgasanlagen für alle Regelfeuerstätten (Öl, Gas und Festbrennstoffe) im Unterdruck für trockene Betriebsweise. Mögliche Anwendungszwecke: offene Kamine, Kachelöfen, Pelletskessel, Backöfen, Öl- und Gaskessel etc. Die Querschnittsberechnung nach DIN EN 13384 muss sicherstellen, dass die Innenwandtemperatur der Schornsteinmündung bei Temperaturbeharrung über der Wasserdampftaupunkttemperatur des Abgases liegt. Klassifizierung nach EN 1856-1:

Systemabgasanlage **EN 1856-1 T400 – N1 – D – V2 – L50060 – Gxx***

Modell 4:

Abgasanlagensystem im Unterdruck und Überdruck für trockene und feuchte Betriebsweise. Mögliche Anwendungszwecke: Öl- und Gaskessel, Brennwertkessel, Abluftanlagen im Überdruck, BHKW, Netzersatzanlagen, etc. Es kann auf den Nachweis, dass die Innenwandtemperatur der Mündung der Abgasanlage bei Temperaturbeharrung über der Wasserdampftaupunkttemperatur des Abgases liegt, verzichtet werden.

Klassifizierung nach EN 1856-1:

Systemabgasanlage **EN 1856-1 T400 – P1 – W – V2 – L50060 – 0xx***

Modell 5:

Abgasanlagen für alle Regelfeuerstätten (Öl, Gas) im Überdruck/ Hochdruck für trockene und feuchte Betriebsweise. Mögliche Anwendungszwecke: Öl- und Gaskessel, BHKW, Gas und Dieselmotoren etc. Es kann auf den Nachweis, dass die Innenwandtemperatur der Mündung der Abgasanlage bei Temperaturbeharrung über der Wasserdampftaupunkttemperatur des Abgases liegt, verzichtet werden.

Klassifizierung nach EN 1856-1:

Systemabgasanlage **EN 1856-1 T450 – H1 – W – V2 – L50060 – 0xx***

Modell 6:

Abgasanlagen für alle Regelfeuerstätten (Öl, Gas und Festbrennstoffe) im Unterdruck für trockene Betriebsweise. Mögliche Anwendungszwecke: offene Kamine, Kachelöfen, Pelletskessel, Backöfen, Öl- und Gaskessel etc. Die Querschnittsberechnung nach DIN EN 13384 muss sicherstellen, dass die Innenwandtemperatur der Schornsteinmündung bei Temperaturbeharrung über der Wasserdampftaupunkttemperatur des Abgases liegt. Klassifizierung nach EN 1856-1:

Systemabgasanlage **EN 1856-1 T600 – N1 – D – V3 – L50060 – Gxx***

Es muss darauf geachtet werden, dass bei dieser Anwendung der Einbau im Schacht nur mit 25 mm Dämmstoffschicht zulässig ist.

Modell 7:

Abgasanlagensystem im Unterdruck und Überdruck für trockene und feuchte Betriebsweise. Mögliche Anwendungszwecke: Öl- und Gaskessel, Brennwärtskessel, Abluftanlagen im Überdruck, BHKW, Netzersatzanlagen, etc. Es kann auf den Nachweis, dass die Innenwandtemperatur der Mündung der Abgasanlage bei Temperaturbeharrung über der Wasserdampftaupunkttemperatur des Abgases liegt, verzichtet werden.

Klassifizierung nach EN 1856-1:

Systemabgasanlage **EN 1856-1 T600 – P1 – W – V2 – L50060 – 0xx***

Modell 8:

Abgasanlagensystem im Unterdruck und Überdruck/ Hochdruck für trockene und feuchte Betriebsweise. Mögliche Anwendungszwecke: Öl- und Gaskessel, Brennwärtskessel, Abluftanlagen im Überdruck, BHKW, Netzersatzanlagen, etc. Es kann auf den Nachweis, dass die Innenwandtemperatur der Mündung der Abgasanlage bei Temperaturbeharrung über der Wasserdampftaupunkttemperatur des Abgases liegt, verzichtet werden. Klassifizierung nach EN 1856-1:

Systemabgasanlage **EN 1856-1 T600 – H1 – W – V2 – L50060 – Gxx***

xx*: Der Abstand zu brennbaren Bauteilen ist Ø-abhängig, siehe Tabelle 2

2. EINBAU UND VORSCHRIFTEN

Der Einbau erfolgt fachmännisch entsprechend der Montageanleitung bzw. den geltenden nationalen Vorschriften. Der erforderliche Querschnitt ist nach DIN EN 13384 zu bestimmen und vom ausführenden Fachunternehmen zu überprüfen. Vor der Montage ist die Ausführung der Anlage mit dem/der zuständigen bevollmächtigten Rauchfangkehrer/in abzuklären.

3. AUFBAUHÖHEN

Maß A, Aufbauhöhen über T-Anschluss in m			
Neandurchmesser in mm:	Wandstärke Innenrohr in mm		
	0,6	0,8	1,0
80	95	113	139
100	87	106	125
115	82	101	115
120	80	99	111
130	76	96	104
140	72	93	98
150	68	89	91
160	64	86	84
180	57	79	70
200	49	72	56
250	39	58	47
300	28	43	38
350	26	40	35
400	25	36	32
450	22	33	29
500	20	30	26
550	18	26	23
600	16	23	19

Tabelle 1: Aufbauhöhen (Angaben in m)

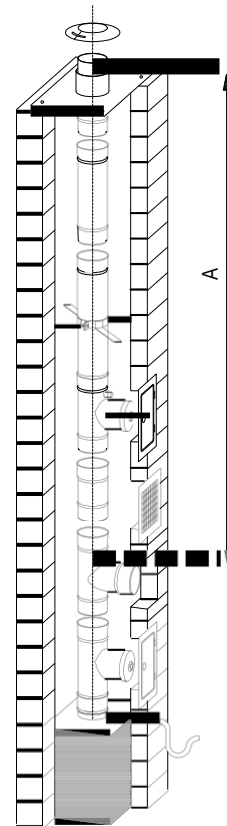
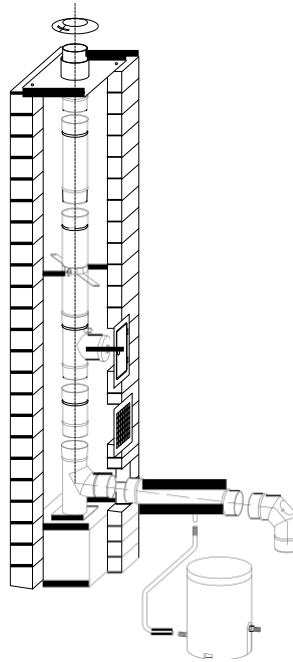


Bild 1: Aufbauhöhen

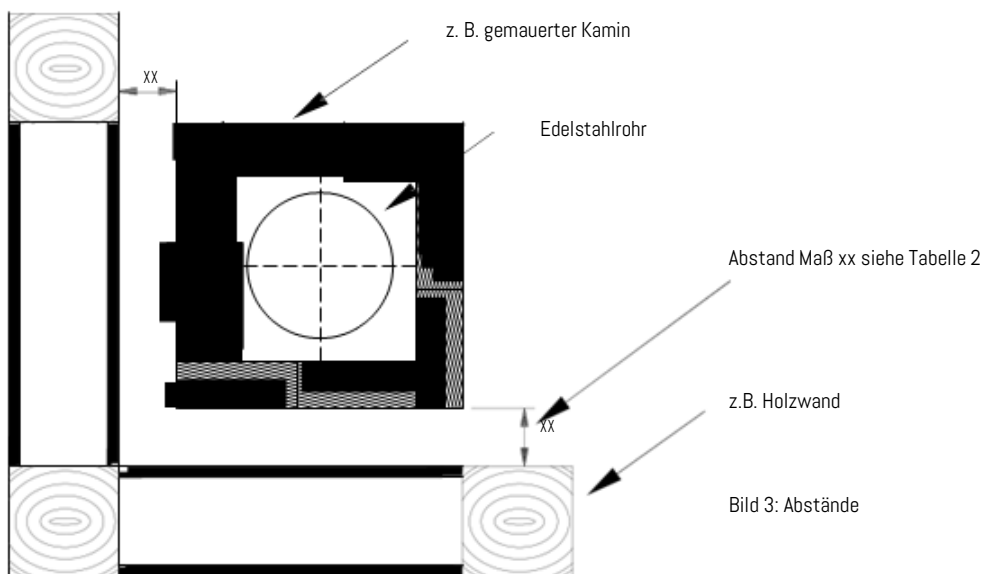
4. BAUSEITIGE ANFORDERUNGEN

Die Abgasleitung muss innerhalb eines eigenen, längsbelüfteten Schachtes mit Systemzulassung oder Kamins eingebaut werden. Die Anforderungen an den Brandschutz der Schächte (F90) richten sich nach dem Baurecht (Feuerungsverordnung) des jeweiligen Bundeslandes oder Staates. Außer den notwendigen Reinigungs- und Prüföffnungen mit zugelassenen Reinigungsverschlüssen darf der Schacht, außer im Aufstellraum des BHKW, keine Öffnung haben. Mehrere Abgasleitungen können in einem Schacht eingebaut werden, wenn die nationalen Vorschriften und das Baurecht dies erlauben. Die Verbindung der Systemelemente muss von dem BHKW bis zur Mündung sehr sorgfältig ausgeführt werden, damit die geforderte Dichtheit (Druck-klasse) nicht unterschritten wird. Die Druckklasse ($P1 = 200 \text{ Pa.} / H1 = 5000 \text{ Pa.}$) wird von dem/der zuständigen bevollmächtigten Bezirksrauchfänger/in überprüft.

Bild 2: Systemaufbau Überdruck



5. MINDESTABSTAND ZU BRENNBAREN STOFFEN



Ausführungen	Temperatur-klasse	Druckklasse	Kondensat-beständigkeit	Korrosions- beständigkeit und Werkstoffdicke	Rußbrandständig- keit und Abstand zu brennbaren Baustoffen	Nennweite (Ø-Innenrohr)	Anwendung
0.1	T200	P1	W	V2-L50060	000 (= 0 mm)	Ø 80 - 600	Öl & Gas für feuchte und trockene Betriebsweise
0.2	T200	H1	W	V2-L50060	050 (= 50 mm) 075 (= 75 mm) 0100 (=100 mm)	Ø 80 - 300 Ø 350 - 450 Ø 500 - 600	Öl & Gas für feuchte und trockene Betriebsweise
0.3	T400	N1	D	V2-L50060	650 (= 50 mm) 675 (= 75 mm) 6100 (=100 mm)	Ø 80 - 300 Ø 350 - 450 Ø 500 - 600	Öl, Gas und Festbrennstofffeuerstätten für trockene Betriebsweise
0.4	T400	P1	W	V2-L50060	050 (= 50 mm) 075 (= 75 mm) 0100 (=100 mm)	Ø 80 - 300 Ø 350 - 450 Ø 500 - 600	Öl & Gas für feuchte und trockene Betriebsweise
0.5	T450	H1	W	V2-L50060	050 (= 50 mm) 075 (= 75 mm) 0100 (=100 mm)	Ø 80 - 300 Ø 350 - 450 Ø 500 - 600	Öl & Gas für feuchte und trockene Betriebsweise
0.6	T600	N1	D	V3-L50060	670 (= 70 mm) 6105 (=105 mm) 6140 (=140 mm)	Ø 80 - 300 Ø 350 - 450 Ø 500 - 600	Öl, Gas und Festbrennstofffeuerstätten für trockene Betriebsweise
0.7	T600	P1	W	V2-L50060	0100 (=100 mm) 0150 (=150 mm) 0200 (=200 mm)	Ø 80 - 300 Ø 350 - 450 Ø 500 - 600	Öl & Gas für feuchte und trockene Betriebsweise
0.8	T600	H1	W	V2-L50060	6100 (=100 mm) 6150 (=150 mm) 6200 (=200 mm)	Ø 80 - 300 Ø 350 - 450 Ø 500 - 600	Öl & Gas für feuchte und trockene Betriebsweise

Tabelle 2: Abstände

6. MONTAGE DER ABGASLEITUNG

AUFBAU DER ELEMENTE

Alle Bauteile sind so zu montieren, dass die Muffe nach oben bzw. in Strömungsrichtung des Abgases zeigt. Die metallische Abdichtung der Bauteile des Systems NiroLine EW 5000 erfolgt durch die konisch geformten Steckenden, somit wird eine metallische Flächendichtung erreicht. Dies hat den Vorteil, dass auf zusätzliche Dichtmaterialien (z. B. Silikondichtungen) verzichtet werden kann und damit hohe Dichtigkeit bei Einsatztemperaturen bis zu 600 °C erreicht wird.

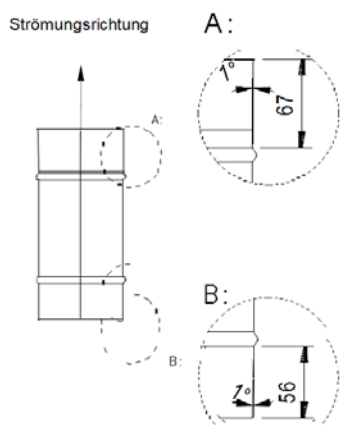


Bild 4: Längenelement

VERBINDEN DER ELEMENTE

Vor dem Zusammenstecken der Längenelemente oder Formteile überprüfen, dass die konische Dichtfläche sauber ist. Zur fachgerechten Montage einer konischen Steckverbindung ist die mitgelieferte Paste (Gleit- und Dichtmittel) zu verwenden. Alle Bauteile sind so zu montieren, dass die Muffe des Innenrohres nach oben bzw. in Strömungsrichtung der Abgase zeigt. Beim waagrechten Teil muss insbesondere bei pulsierendem Abgasstrom (z. B. Motoren) jeder Stoß mittels eines Klemmbandes gesichert werden. Bildet der 87° Bogen die Sohle der senkrechten Abgasanlage, was meist bei Nutzung „im Überdruck“ (z. B. für Brennwertgeräte) so ausgeführt wird, dann sollte der 87° Bogen mit Stützfuß eingebaut werden. Es ist optional auch ein T-Anschluss 45° verfügbar.

1. Längenelemente vor dem Verbinden



2. Gleit- & Dichtpaste auf der verjüngten Seite (Sickenseite) hauchdünn auftragen



3. Elemente ineinander schieben und fest zusammenpressen. Jedes Element wird einzeln zusammengesteckt und mittels einer passenden Platte aus Kunststoff oder Holz, welche auf das muffenseitige Ende des eingesteckten Teils gelegt wird, durch drei bis vier Hammerschläge gestaucht, dadurch entsteht eine druckdichte Verbindung. Dieser Vorgang wiederholt sich für jedes Element.



REINIGUNGSÖFFNUNG

Die Lage der Reinigungs- und Inspektionsöffnungen ist nach geltenden Vorschriften vorzusehen und sollte bereits in der Planungsphase mit dem/der zuständigen bevollmächtigten Rauchfangkehrer/in besprochen werden.

MESSÖFFNUNG

Die Lage der Messöffnungen ist nach geltenden Vorschriften vorzusehen.

MONTAGE DER ROHRSÄULE

Von der Schornsteinmündung aus wird zuerst das Längenelement mit Ablassschlaufen mit dem Ablassseil verbunden. Die Längenelemente werden immer mit dem aufgeweiteten Rohrenden nach oben montiert. Längenelemente bis über die Schornsteinmündung ablassen und nächstes Element montieren.

Alle 3 m sind Montageschellen an den Längenelementen anzubringen. Zusätzliche Montageschellen müssen an jedem Formstück vorgesehen werden. Hierzu werden die Laschen auf das erforderliche Innenmaß des Schachts nach oben gebogen. Nach dem Ablassen der kompletten Rohrsäule wird das vorher montierte Anschlussbauteil mit der Rohrsäule verbunden. Nach Aufstecken des letzten Rohres bzw. Einführen der Rohrsäule in die vorbereiteten Anschlusssteile muss die Dichtheit der kompletten Anlage durch einen zentrierten, senkrechten Schlag auf das letzte Rohr sichergestellt werden. Dazu muss auf jeden Fall eine geeignete Platte zwischen Schlaginstrument und Mündungsstutzen gelegt werden.

MONTAGE ZWISCHENREINIGUNG

Falls eine Inspektion von Leitung und Schacht im Dachboden erforderlich ist, so ist an dieser Stelle ein Inspektionselement einzubauen.

GESCHLEIFTE KAMINE (Schrägführung)

Bei schräggeführten Schächten / Schornsteinen muss die Anordnung der Inspektionselemente und der Zwischenstützen (Längenausdehnung beachten) nach Landesbaurecht ausgeführt werden. Beachten Sie hier bitte, dass die Längenelemente des Systems NiroLine EW 5000 nicht kürzbar sind.

Hinweis:

Bitte beachten Sie, dass bei hohen Abgastemperaturen und / oder großen Längen vor einer Schrägführung entsprechende Maßnahmen zur Kompensation der thermischen Längendehnung vorzunehmen sind.

MONTAGE LÜFTUNGSGITTER (bei Hinterlüftung)

Um eine ausreichende Hinterlüftung des Schachtes zu gewährleisten, ist ein Lüftungsgitter (freier Mindestquerschnitt = erforderlicher Hinterlüftungsquerschnitt) im Aufstellraum des BHKW in den Schacht einzubauen.

MONTAGE KAMINKOPFABDECKUNG

Die Ausführung des Schornsteinkopfes muss so erfolgen, dass die Abgase über das verlängerte Innenrohr abgeführt werden, und die Entlüftung des Schachts zwischen Innenrohr und Schachtinnenwand gewährleistet ist.

Die Kopfabdeckung wird auf den Schornsteinkopf aufgedübelt. Die Kopfabdeckung muss dauerhaft gegen eindringende Feuchtigkeit abgedichtet werden. Der Wetterkragen muss 30 mm / Mindeststringspaltbreite über den Abströmstutzen gesetzt werden, um die Hinterlüftung zu gewährleisten.

ABSCHLUSSARBEITEN

Alle Öffnungen im Schacht außerhalb des Aufstellraumes (außer der Lufteintrittsöffnung) müssen baustoffgerecht verschlossen werden. Achten Sie darauf, dass keine Mörtelreste zu einer Verringerung des Querschnitts im Schacht führen.

VERBINDUNGSLEITUNG

Die Verbindungsleitung muss mit mindestens 3 Grad Gefälle zum BHKW hin verlegt werden, um eventuell anfallendes Kondensat optimal abzuleiten. Es sollte generell zwischen dem BHKW und der senkrechten Abgasführung ein Element mit Kondensatablauf und Siphon vorgesehen werden.

ABSCHLIESSENDE HINWEISE

Die Abgasanlage NiroLine EW 5000 wurde auf Gasdichtheit, Korrosionsbeständigkeit und sichere Montage hin entwickelt und geprüft. Es dürfen somit nur Originalteile des Stocker Systems NiroLine EW 5000 verwendet werden. Außerdem sind die Herstellerangaben und die Montageanleitung einzuhalten.

Stand 3/2015 / Technische Änderungen sind vorbehalten!

**BEI RÜCKFRAGEN ZUR MONTAGE WENDEN SIE SICH BITTE
AN UNSERE TECHNIKHOTLINE +43 512 / 28 88 81 – 24**

H. Stocker GmbH, Stocker Weg 1, 6175 Kematen in Tirol, Austria
tel. +43 512 28 88 81, **fax.** +43 512 28 88 81-10
mail. office@stocker-kaminsysteme.com, **web.** www.stocker-kaminsysteme.com

AUSZUG AUS LEISTUNGSERKLÄRUNG

No. 91293 008 DOP 2015-01-22 Declaration of Performance (DOP)

1. Eindeutiger Kenncode des Produkttyps: **NiroLine EW 5000**
Einwandige Metall-Systemabgasanlage nach EN 1856-1:2009
2. Typen-, Chargen- oder Seriennummer oder anderes Kennzeichen zur Identifikation des Bauprodukts gemäß Artikel 11 Absatz 4:
Einwandige, „konisch dichtende“ Systemabgasanlage Typ NiroLine EW 5000, Einbau in Schächte¹⁾

Modell 1	EN 1856-1	DN 60 - 600	T200 - P1 - W - V2 - L50060 - O00
Modell 2	EN 1856-1	DN 60 - 300	T200 - H1 - W - V2 - L50060 - O50
Modell 2	EN 1856-1	DN 350 - 450	T200 - H1 - W - V2 - L50060 - O75
Modell 2	EN 1856-1	DN 500 - 600	T200 - H1 - W - V2 - L50060 - O100
Modell 3	EN 1856-1	DN 60 - 300	T400 - N1 - D - V2 - L50060 - G50
Modell 3	EN 1856-1	DN 350 - 450	T400 - N1 - D - V2 - L50060 - G75
Modell 3	EN 1856-1	DN 500 - 600	T400 - N1 - D - V2 - L50060 - G100
Modell 4	EN 1856-1	DN 60 - 300	T400 - P1 - W - V2 - L50060 - O50
Modell 4	EN 1856-1	DN 350 - 450	T400 - P1 - W - V2 - L50060 - O75
Modell 4	EN 1856-1	DN 500 - 600	T400 - P1 - W - V2 - L50060 - O100
Modell 5	EN 1856-1	DN 60 - 300	T450 - H1 - W - V2 - L50060 - O50
Modell 5	EN 1856-1	DN 350 - 450	T450 - H1 - W - V2 - L50060 - O75
Modell 5	EN 1856-1	DN 500 - 600	T450 - H1 - W - V2 - L50060 - O100
Modell 6	EN 1856-1	DN 60 - 300	T600 - N1 - D - V3 - L50060 - G70
Modell 6	EN 1856-1	DN 350 - 450	T600 - N1 - D - V3 - L50060 - G105
Modell 6	EN 1856-1	DN 500 - 600	T600 - N1 - D - V3 - L50060 - G140
Modell 7	EN 1856-1	DN 60 - 300	T600 - P1 - W - V2 - L50060 - O100
Modell 7	EN 1856-1	DN 350 - 450	T600 - P1 - W - V2 - L50060 - O150
Modell 7	EN 1856-1	DN 500 - 600	T600 - P1 - W - V2 - L50060 - O200
Modell 8	EN 1856-1	DN 60 - 300	T600 - H1 - W - V2 - L50060 - G100
Modell 8	EN 1856-1	DN 350 - 450	T600 - H1 - W - V2 - L50060 - G150

1) weitere Angaben siehe Produktinformation NiroLine EW 5000 im Schacht

AUSZUG AUS LEISTUNGSERKLÄRUNG

No. 91293 009 DOP 2015-01-22 Declaration of Performance (DOP)

1. Eindeutiger Kenncode des Produkttyps:
Starre Verbindungsleitung Typ NiroLine EW 5000 nach EN 1856-2:2009
2. Typen-, Chargen- oder Seriennummer oder anderes Kennzeichen zur Identifikation des Bauprodukts gemäß Artikel 11 Absatz 4:
Starre, einwandige, konisch dichtende Verbindungsleitung aus Metall Typ NiroLine EW 5000 ¹⁾

Modell 1	EN 1856-2	DN 60 - 600	T200 - H1 - W - V2 - L50060 - O50 M ³⁾
Modell 2	EN 1856-2	DN 60 - 120	T400 - H1 - W - V2 - L50060 - O375 NM ²⁾
Modell 2	EN 1856-2	DN (>120-130)	T400 - H1 - W - V2 - L50060 - O390 NM ²⁾
Modell 2	EN 1856-2	DN (>130-150)	T400 - H1 - W - V2 - L50060 - O450 NM ²⁾
Modell 2	EN 1856-2	DN 60 - 600	T400 - H1 - W - V2 - L50060 - O500 M ³⁾
Modell 3	EN 1856-2	DN 60 - 600	T400 - N1 - D - V2 - L50060 - G400 M ³⁾ Strahlungsschutz G300)

1) weitere Angaben siehe Produktinformation NiroLine EW 5000 Verbindungsleitung, 2) Nicht gemessen / berechnet (NM) meint 3 mal Nenndurchmesser, mindestens 375 mm
3) Gemessen / geprüft (M)

3. Vom Hersteller vorgesehener Verwendungszweck oder vorgesehene Verwendungszwecke des Bauprodukts gemäß der anwendbaren harmonisierten technischen Spezifikation:
Abführung der Verbrennungsprodukte von Feuerstätten in die Atmosphäre
4. Name, eingetragener Handelsname oder eingetragene Marke und Kontaktanschrift des Herstellers gemäß Artikel 11 Absatz 5:
H. Stocker GmbH, Stocker Weg 1, 6175 Kematen in Tirol, Austria
tel. +43 512 28 88 81, fax. +43 512 28 88 81 - 10, mail.office@stocker-kaminsysteme.com, web.www.stocker-kaminsysteme.com
5. Gegebenenfalls Name und Kontaktanschrift des Bevollmächtigten, der mit den Aufgaben gemäß Artikel 12 Absatz 2 beauftragt ist:
Entfällt
6. System oder Systeme zur Bewertung und Überprüfung der Leistungsbeständigkeit des Bauprodukts gemäß Anhang V der Bauproduktenverordnung: **System 2+ und System 4**
7. Im Falle der Leistungserklärung, die ein Bauprodukt betrifft, das von einer harmonisierten Norm erfasst wird:
Die notifizierte Zertifizierungsstelle für die werkseigene Produktkontrolle Nr. 0036 hat die Erstinspektion des Herstellwerks und der werkseigenen Produktionskontrolle sowie die laufende Überwachung, Bewertung und Evaluierung der werkseigenen Produktionskontrolle durchgeführt und das Konformitätszertifikat 0036 CPR 91293 008 für die werkseigene Produktionskontrolle ausgestellt.
8. Erklärte Leistungen:
9. Die Leistung des Produkts gemäß Ziffer 1 und 2 entspricht den erklärten Leistungen nach Ziffer 8.
Verantwortlich für die Erstellung dieser Leistungserklärung ist allein der Hersteller gemäß Ziffer 4.

Unterzeichnet für den Hersteller und im Namen des Herstellers:

Innsbruck, den 22.01.2016

.....
Gregor Stocker, Geschäftsführer H. Stocker GmbH

Erklärung der Klassifizierung und Kennzeichnung der Begleitdokumente:

Anforderungen an Metall-Abgasanlagen Teil 1, Bauteile für Systemabgasanlagen DIN EN 1856-1:2009

Anforderungen an Metall-Abgasanlagen Teil 2: Innenrohre und Verbindungsstücke aus Metall DIN EN 1856-2:2009

Herstelleridentifikation:

H. Stocker GmbH, Stocker Weg 1, 6175 Kematen in Tirol, Austria

Produktbezeichnung (Handelsname):

NiroLine EW 5000 (einwandige, „konische dichtende“ Systemabgasanlage, Einbau in Schächte)

Benannte Stelle:

TÜV SÜD Industrie Service GmbH

Name und Funktion des Verantwortlichen:

Gregor Stocker, Geschäftsführer H. Stocker GmbH

Kennzeichnung der Begleitpapiere:

Metall-System-abgasanlage	EN 1856-1	T200	P1	W	V2-L50060	O00	60 - 600	Abgasanlage, einwandige Ausführung, feuchteunempfindlich, Einbau in Schächte / Schornsteine, welche die Anforderungen an den Brandschutz erfüllen, Einbau mit Hinterlüftung. Klemmband optional. Funktion im Überdruck
Metall-System-abgasanlage	EN 1856-1	T200	H1	W	V2-L50060	O50 O75 O100	60 – 300 350 – 450 500 – 600	Abgasanlage, einwandige Ausführung, feuchteunempfindlich, Einbau in Schächte / Schornsteine, welche die Anforderungen an den Brandschutz erfüllen, Einbau mit Hinterlüftung. Klemmband optional. Funktion im Überdruck / Hochdruck
Metall-System-abgasanlage	EN 1856-1	T400	N1	D	V2-L50060	G50 G75 G100	60 – 300 350 – 450 500 – 600	Abgasanlage, einwandige Ausführung, rußbrandbeständig, Einbau in Schächte / Schornsteine, welche die Anforderungen an den Brandschutz erfüllen, Klemmband optional. Funktion im Unterdruck
Metall-System-abgasanlage	EN 1856-1	T400	Pa	W	V2-L50060	O50 O75 O100	60 – 300 350 – 450 500 – 600	Abgasanlage, einwandige Ausführung, feuchteunempfindlich, Einbau in Schächte / Schornsteine, welche die Anforderungen an den Brandschutz erfüllen, Einbau mit Hinterlüftung. Klemmband optional. Funktion im Überdruck
Metall-System-abgasanlage	EN 1856-1	T450	H1	W	V2-L50060	O50 O75 O100	60 – 300 350 – 450 500 – 600	Abgasanlage, einwandige Ausführung, feuchteunempfindlich, Einbau in Schächte / Schornsteine, welche die Anforderungen an den Brandschutz erfüllen, Einbau mit Hinterlüftung. Klemmband optional. Funktion im Überdruck / Hochdruck
Metall-System-abgasanlage	EN 1856-1	T600	N1	D	V3-L50060	G50 G75 G100	60 – 300 350 – 450 500 – 600	Abgasanlage, einwandige Ausführung, rußbrandbeständig, Einbau mit 25 mm Dämmstoffschicht . Einbau in Schächte / Schornsteine, welche die Anforderungen an den Brandschutz erfüllen, Klemmband optional. Funktion im Unterdruck
Metall-System-abgasanlage	EN 1856-1	T600	Pa	W	V2-L50060	O50 O75 O100	60 – 300 350 – 450 500 – 600	Abgasanlage, einwandige Ausführung, feuchteunempfindlich, Einbau in Schächte / Schornsteine, welche die Anforderungen an den Brandschutz erfüllen, Einbau mit Hinterlüftung. Klemmband optional. Funktion im Überdruck
Metall-System-abgasanlage	EN 1856-1	T600	H1	W	V2-L50060	G50 G75 G100	60 – 300 350 – 450 500 – 600	Abgasanlage, einwandige Ausführung, feuchteunempfindlich, Einbau in Schächte / Schornsteine, welche die Anforderungen an den Brandschutz erfüllen, Einbau mit Hinterlüftung. Klemmband optional. Funktion im Überdruck / Hochdruck
Starre einwand. Verbindungsleit NiroLine EW 5000	EN 1856-2	T200	H1	W	V2-L50060 L50080 L50100	O50 M	60 - 600	Einwandige Verbindungsleitung, feuchteunempfindlich, konisch dichtende Steckverbindungen, Einbau belüftet auf gesamter Länge. Klemmband erforderlich. Funktion im Hochdruck bis 5000Pa. (Öl, Gas)
Starre einwand. Verbindungsleit NiroLine EW 5000	EN 1856-2	T400	H1	W	V2-L50060 L50080 L50100	O375 NM O390 NM O450 NM O500 M	60 – 120 >120-130 >130-150 60 - 600	Einwandige Verbindungsleitung, feuchteunempfindlich, konisch dichtende Steckverbindungen. Einbau belüftet auf gesamter Länge. Klemmband erforderlich. Funktion im Hochdruck bis 5000Pa. (Öl, Gas). Für Temperaturklassen >T400 oder wenn geringere Abstände zu brennbaren Baustoffen realisiert werden müssen, kann die doppelwandige Verbindungsleitung NiroLine DW 5000, mit der Zertifikats-Nr.: 0036 CPR 91293 013 verwendet werden.
Starre einwand. Verbindungsleit NiroLine EW 5000	EN 1856-2	T400	N1	D	V2-L50060 L50080 L50100	G400 M ¹	60 - 600	Einwandige Verbindungsleitung, rußbrandbeständig, für Verbindungen von der Feststofffeuerstätte zur senk-rechten Abgasführung, Einbau belüftet auf gesamter Länge. Klemmband erforderlich. Funktion im Unterdruck (Festbrennstoff). Für Temperaturklassen >T400 oder wenn geringere Abstände zu brennbaren Baustoffen realisiert werden müssen, können die doppelwandigen Verbindungsstücke NiroLine DW Basic, NiroLine DW 5000, NiroLine DW Design, der Zertifikats-Nr.: 0036 CPR 91293 011 / ...013/ ...015 verwendet werden.

Produktbeschreibung

Normennummer

Maximale Abgastemperatur:

Druckklasse: N

Kondensatbeständigkeit (W: feucht / D: trocken)

Korrosionsbeständigkeit

Werkstoffspezifikation des Innenrohres

Rußbrandbeständigkeit (G: ja / O: nein)

und Abstand zu brennbaren Baustoffen(mm)

ohne Strahlungsschutz¹

M = geprüfter Abstand NM = berechneter Abstand

Nenndurchmesser (Ø) (Innenrohr) in mm

¹Mit Strahlungsschutz kann der Abstand zu brennbaren Bauteilen für alle Nenndurchmesser auf 300 mm festgelegt werden!**Die Leistungserklärung finden Sie zum Download auf unserer Homepage:**

www.stocker-kaminsysteme.com

H. Stocker GmbH, Stocker Weg 1, 6175 Kematen in Tirol, Austria**Tel.:** +43 512 28 88 81, **Fax:** +43 512 28 88 81 - 10,**office@stocker-kaminsysteme.com, www.stocker-kaminsysteme.com**